

Kultur/Problem	Produkt	Dosierung		Warte- frist Tage	Bemerkungen
		pro ha	in %		
<b>Erdbeeren</b>					
Blattfleckenkrankheit Echter Mehltau	<b>Cuprofix Nimrod oder Slick oder Topas Vino</b>	3 kg	0,3%		Vor der Blüte und nach der Ernte oder <b>Cupromaag</b> 0,3%. Im Abstand von 10–14 Tagen.
		1 l	0,1%	7	
Botrytis Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule	<b>Play Ridomil Gold</b>	0,5 l	0,05%	21	Vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Ab Blüte. Max. 2 mal pro Kultur und Jahr. 0,1 l pro Pflanze. Einmaliges Angiessen unmittelbar nach der Pflanzung auf feuchtem Boden.
		0,25 l	0,025%	21	
Spinnmilben, Erdbeermilben	<b>Zenar oder Vertimec Kendo</b>	1 kg	0,1%	14	Vor der Blüte oder Ende August/Anfang September. Im Frühjahr. 1000 l/ha Brühe. Bei beginnendem Befall; wiederholen, ab dem Stadium der Blütenknospen. 100 g je Are breitwürfig ausstreuen.
		1 kg	0,5%	14	
Erdbeerblütenstecher, Thrips	<b>Limax Plus</b>	400 g	0,04%	21	
		500 ml	0,05%		
Schnecken		200 ml	0,02%		
<b>Himbeeren/Brombeeren</b>					
Didymella-Rutenkrankheit und Brennflecken Graufäule (Botrytis) Wurzelsterben (Phytophthora)	<b>Cuprofix Play Ridomil Gold</b>		0,5%	21	Im Frühjahr ab 20 cm Trieb länge und nach der Ernte. Ab Blütebeginn; wiederholen. Giessen im Herbst und im Frühjahr mit 4 l pro Laufmeter, 50 cm breit. Nur vor der Blüte und nach der Ernte.
			0,1%	14	
			0,5%	21	
Himbeerrost	<b>Slick</b>		0,05%		
Schildläuse und Blattläuse Himbeerkäfer, Himbeerblüten- stecher, Thrips	<b>Veralin CD Kendo</b>		0,5%	21	Bei Knospenaufbruch. Oder <b>Genol Plant</b> 2%. Beim Aufblühen, nur abends bei eingestelltem Bienen- flug behandeln.
			0,01%		
Spinnmilben Blattläuse	<b>Zenar Pirimor</b>		0,04%	21	Bei Blütebeginn bis Vollblüte. Beim Auftreten. Oder <b>Belrose gegen Blattläuse</b> 0,5%. Als Austriebsspritzung oder 1% bei Austrieb 10–15 cm lang.
			0,04%	21	
Brombeermilben	<b>Thiovit Jet</b>		2%		
<b>Johannisbeeren/Stachelbeeren</b>					
Blattfallkrankheit Graufäule (Botrytis)	<b>Cuprofix Play Nimrod</b>		0,3%	21	Nach der Blüte und nach der Ernte. Ab Blütebeginn; wiederholen.
			0,1%	14	
Stachelbeermehltau Echter Mehltau	<b>Nimrod Nimrod oder Slick</b>		0,1%	14	
			0,1%	14	
Mondscheinigkeit	<b>oder Slick Tega oder Play Hortosan</b>		0,05%	21	Vorbeugend, sobald Fruchtansatz zu 50–90% vor- handen ist. Max. 3 Behandlungen. Max. 2 Behandlungen.
			0,05%	14	
			0,1%	7	
			0,1%	21	
Schildläuse und Blattläuse Blattläuse	<b>Veralin CD Pirimor</b>		0,5%	21	Bei Knospenaufbruch. Oder <b>Genol Plant</b> 2%. Beim Auftreten.

### Bodenpflege und Düngung in Beerenkulturen

Beeren lieben einen schwach sauren bis neutralen Boden. Kalküberschuss kann bei Himbeeren und Erdbeeren Gelbsucht hervorrufen. Düngung mit Kalk oder kalkhaltigen Düngern ist zu unterlassen, dafür Beerendünger ohne Kalkgehalt verwenden, zum Beispiel:

**Plantomaag Mix 6M**, ins Pflanzloch einmischen

– Erdbeeren (Pflanzung im Freiland): 10 g/Pflanze

– Strauchbeeren: 20–30 g/Pflanze

**Eisenchlorose: Sequestrene Rapid** (siehe Packungsaufschrift)

Anpassung der Dosierung gemäss «Handbuch Beeren»

Kultur/Problem	Produkt	Dosierung	Bemerkungen
<b>Erdbeeren</b> Einjährige Mono- und Dikotyledonen	<b>Butisan</b>	1,5–2 l/ha	Nach der Pflanzung. Die Wurzeln der Erdbeeren müssen gut mit Erde bedeckt sein.
<b>Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren</b> Ungräser und Hirsen Quecken	<b>Agil Agil</b>	1 l/ha 2 l/ha	Behandlung im Herbst, im Frühjahr vor der Blüte oder nach der Ernte.
<b>Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren</b> Diverse Unkräuter und Ungräser in Himbeeren, Brombeeren, roten und schwarzen Johannisbeeren	<b>Surflan + Goal</b>	60 ml/a 2 l/ha	Ab 1. Standjahr, auf feuchten, unkrutfreien Boden. Vor dem Austrieb. Behandlung bei den Himbeeren vor Februar.
<b>Himbeeren und Johannisbeeren</b> Winden	<b>Divopan</b>	0,4%	Behandlung in Himbeeren nach der Ernte bzw. nach dem Ausreifen der jungen Ruten; in Johannisbeeren nach Abschluss des Wachstums (September).